

## Polizei ermittelt nach brutaler Tierquälerei in Bad Pyrmont

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 20. Juli 2015 um 14:39 Uhr

---

### Wer hat dem Tier das angetan?

**Unbekannter schießt mit Pfeil auf Hahn – der läuft in Todesangst mit dem Geschoss im Rumpf umher und muss später vom Besitzer erlöst werden**



**Montag 20. Juli 2015 - Bad Pyrmont (wbn). Brutale Tierquälerei auf einem Hühnerhof in der Pyrmonter Helenenstraße. Ein unbekannter Täter hat dort, vermutlich aus einer Armbrust, mit Pfeilen auf Hühner geschossen.**

Ein Hahn wurde dabei getroffen und musste später wegen seiner Verletzungen vom Besitzer getötet werden. Nach Angaben der Polizei ist noch unklar, ob das Tier zufällig Opfer der Quälerei wurde, oder sich jemand durch den Hahn oder die Hühner im Allgemeinen gestört gefühlt hat. Die Ermittlungen laufen, die Beamten suchen Zeugen.

*(Zum Bild: Ein sichergestellter 40 Zentimeter langer Pfeil. Die Polizei nutzt ihn als Ermittlungsansatz, fragt deshalb unter anderem: Wer kann Angaben zur Waffe machen, mit dem der Pfeil verschossen worden ist? Foto: Polizei)*

Fortsetzung von Seite 1

## **Polizei ermittelt nach brutaler Tierquälerei in Bad Pyrmont**

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 20. Juli 2015 um 14:39 Uhr

---

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Auf einem umzäunten Grundstück in der Helenenstraße werden von einem Bad Pyrmonter Hühner und ein Hahn gehalten.

In der Zeit von Freitag, 17.07.2015, 07.30 Uhr bis Samstag, 18.07.2015, 11.15 Uhr, wurden auf diesem Grundstück die Tiere von einem bisher unbekanntem Täter mit Pfeilen, vermutlich aus einer Armbrust, beschossen.

Einer dieser Pfeile hatte offensichtlich das Ziel verfehlt und steckte im Boden, durch einen Zweiten wurde der Hahn im Bauchbereich getroffen. Der Pfeil steckte in dem Tier, das trotz der Verletzung noch lebte und auch laufen konnte. Aufgrund der schweren Verletzung musste der Hahn vom Eigentümer getötet werden. Ob das Tier rein zufällig Opfer der Quälerei wurde oder ob sich die Täter durch die Hühner, insbesondere den Hahn, gestört fühlten, ist nicht bekannt.

Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf den brutalen Tierquäler geben können.

Der oder die Täter sind im Besitz einer Armbrust, mit der sie violette ca. 40 cm lange Metallpfeile mit gelb-roten Kunststofffedern und einer abschraubbaren Metallspitze, verschießen. Wer Angaben zu der Tat, der Waffe oder den Tätern machen kann, wird gebeten sich mit der Bad Pyrmonter Polizei, unter Tel.: 05281/94060 in Verbindung zu setzen.“